

Kleynsche Zuzugriff

Inscript. No. 6079

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig

Lehrer-Zeugniss

für
Fräulein Johanna Gröber aus Strassburg i. G.

geb. in Breslau am 31. März 1876

aufgenommen in das Conservatorium am 6. October 1892, abgegangen am 15. Juli 1893
unteringel. Nachr. 1893, abgeh. am 18. Juli 1894

Homey
Theorie der Musik und Composition. War ausserordentlich fleissig, und absoluirte den cursus der Harmonielehre sowie auch zum grossen Theil den cursus des Contrapunctes. Beste vortheilhafte Arbeiten. Paul Ramey

Zwintscher
Pianofortespiel. Fort. G. fort. und im grossen Hindemithen mit denselben Mass, gründlichkeit u. denselben guten Fortschritt wie im vorherigen, was sich besonders so sehr im Besonderen für das rechte Instrument in der Librettoausführung mit der grossen Violinsparte von Mozart auszeichnet sollte, worauf sie oben beide wegen Überfüllung der Formate ausstellen musste. Ein höchst gelobtes Etuden sind op. 740 von Gerny, zwei fröhl. von i. T. von Bach,
Violinspiel. Fort. in 2. Concerte von Mozart, Sonaten op. 14 Nr. 1 u. 2 von
Violoncellspiel. Beethoven, Capriccio op. 33 Nr. 1 u. Mendelssohn und op. 15 von Schumann. Ihr Spiel ist beifällig gewürdigt u. Ihnen sehr brillant u. darauf auch sehr viel zu sehen.
B. Zwintscher

Ensemblespiel.

Orgelspiel.

Vorträge über Geschichte und Aesthetik der Musik.

Gesang. *Paul*
Rufriert an sich unter Führung von Fräulein Gröber.

Italienische Sprache.

Leipzig, am 10. Juli 1894.

(v. g.) Von Directorium:
Dr. Otto Günther,
Emil Treffler,
Dr. Georgi,
Dr. Köntsch.

Von grosser Zeugnis ist am 19. Juli 1894 Fräulein Gröber übergeben worden.